



ARS LEGENDI[®]
FAKULTÄTENPREIS

ARS LEGENDI-FAKULTÄTENPREIS MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

Ausschreibung 2017

Der Stifterverband, die Deutsche Mathematiker-Vereinigung, die Deutsche Physikalische Gesellschaft, die Gesellschaft Deutscher Chemiker und der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland loben zum vierten Mal den *Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre in der Mathematik und den Naturwissenschaften*¹ aus. Er wird jährlich in den Kategorien *Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik* verliehen. Der Preis ist mit jeweils 5.000 EUR dotiert.

Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und diese über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als zentrales Gütekriterium für Hochschulen und strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen stärker verankert werden.

Der Preis wird für herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung verliehen, insbesondere für

- » die Entwicklung, Implementierung und Durchführung neuer Curricula oder curricularer Elemente (Module, Lehrveranstaltungen);
- » die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien bzw. innovativer Lehr- und Prüfungsmethoden;
- » die Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte für Studieninteressierte und Studierende;
- » sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (z.B. in der Qualitätssicherung).

¹ Naturwissenschaften im Sinne der Ausschreibung umfassen die Biowissenschaften, die Chemie und die Physik.



STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.





ARS LEGENDI[®]
FAKULTÄTENPREIS

Die Auswahl des Preisträgers/der Preisträgerin orientiert sich insbesondere an den folgenden Kriterien:

I. Die Lehre² des Preisträgers/der Preisträgerin unterstützt den Lernprozess der Studierenden in herausragender Weise.

- » Die Lehre aktiviert die Studierenden, stärkt ihre Eigenverantwortung und leitet sie zum selbständigen Lernen an.
- » Die Lehre verhilft Studienanfängern zu einer nachhaltigen Motivation für ihr Studium.
- » Die Lehre geht flexibel auf unterschiedliche Zielgruppen sowie auf die Heterogenität innerhalb einer Gruppe ein.
- » Die Lehre gründet auf Respekt vor und Dialog mit den Studierenden.
- » Die Lehre fördert die Entwicklung von Methoden- und Schlüsselkompetenzen.

II. Der Preisträger/die Preisträgerin konzipiert und betreibt seine/ihre Lehre mit hoher Professionalität.

- » Der Preisträger/die Preisträgerin verfügt über motivierende rhetorische Fähigkeiten und findet dafür besondere Anerkennung unter Studierenden und Kolleg/inn/en.
- » Der Preisträger/die Preisträgerin gestaltet seine/ihre Lehre auf der Basis aktueller hochschuldidaktischer Erkenntnisse.
- » Der Lehre liegt ein klar strukturiertes Konzept zugrunde. Die verschiedenen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, etc.) sind sinnvoll aufeinander bezogen und fügen sich in das übergreifende Profil und Curriculum des Studiengangs ein.
- » Der Preisträger/die Preisträgerin verfügt über ein breites Repertoire an – insbesondere aktivierenden und interaktiven – Lehrmethoden, die er/sie den jeweiligen Lernzielen und Lerngruppen entsprechend einsetzen kann. Er/sie berücksichtigt die Erkenntnisse der allgemeinen und fachspezifischen Lehr-/Lernforschung.
- » Er/sie tauscht sich regelmäßig mit Kolleg/inn/en, Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und Studierenden über Lehrinhalte, Prüfungsformen und Lehrqualität aus und nutzt Evaluationskonzepte zur Verbesserung der Lehre.

² Lehre im Sinne der Ausschreibung umfasst neben der Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Praktika auch die Prüfungen sowie die Beratung und Betreuung der Studierenden.



STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.





ARS LEGENDI[®]
FAKULTÄTENPREIS

III. Der Preisträger/die Preisträgerin leistet wesentliche Beiträge zur Gestaltung hervorragender Studiengänge in Bezug auf

- » die Ausrichtung der Studiengänge insgesamt so wie die der einzelnen Lehrveranstaltungen an fachlichen und überfachlichen Kriterien. Er/sie folgt dabei einer hochschuldidaktischen Leitidee (z.B. forschendes Lernen, problem- oder projektorientiertes Lernen).
- » die Studierbarkeit der Studiengänge durch kontinuierliche Überprüfung der Workload, Schaffung zeitlicher Flexibilität, Prüfungsmanagement, Ausbau von Wiederholungsmöglichkeiten, etc.
- » die Vielfalt durch Wahlmöglichkeiten, Interdisziplinarität, Flexibilisierung des Studienablaufs etc.

IV. Der Preisträger/die Preisträgerin fördert maßgeblich die Entwicklung und Umsetzung innovativer Lehrkonzepte und –methoden in der Hochschule und im Fach.

- » Er/sie fördert die Implementierung zukunftsweisender Lehrkonzepte und –methoden in der Hochschule und in der Fachdisziplin, etwa durch Weiterbildungsmaßnahmen für Kolleg/inn/en oder durch das Engagement in Gremien, Fachgesellschaften oder im politischen Raum.
- » Er/sie leistet wesentliche Beiträge zum Diskurs über die Qualität der Lehre, etwa über lehrbezogene Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Seine/ihre Projekte wurden von Kolleg/inn/en oder anderen Fakultäten aufgegriffen.
- » Er/sie engagiert sich in der Nachwuchsgewinnung im MINT-Bereich (z.B. durch Schülerlabors oder Kinderunis) und an der Schnittstelle Schule-Hochschule.
- » Er/sie gibt seinen/ihren Studierenden Orientierungswissen für den Übergang in den Beruf mit.

V. Der Preisträger/die Preisträgerin verbindet in seiner/ihrer Person mathematische bzw. naturwissenschaftliche Forschung und Lehre.

Die genannten Kriterien verstehen sich als Orientierungsrahmen. Werden einzelne Kriterien nicht erfüllt, so ist dies kein Hinderungsgrund für eine Bewerbung bzw. Nominierung. Der ideale Preisträger erfüllt möglichst viele der genannten Kriterien.

Das Vorschlagsrecht für die Kandidaten/Kandidatinnen haben:

- » Fakultäten und Fachbereiche, vertreten durch Dekane und Studiendekane,
- » die Fachschaften und Jugendorganisationen der Fachgesellschaften
- » die lokalen Vertretungen der Fachgesellschaften.

Darüber hinaus sind auch Eigenbewerbungen zulässig.



STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.





ARS LEGENDI[®]
FAKULTÄTENPREIS

Unabhängig von welcher Seite die Initiative für einen Vorschlag kommt, müssen jeder Nominierung Stellungnahmen zumindest des Fachbereichs, der Fachschaft und der nominierten Person, optional auch der lokalen Vertretung der Fachgesellschaften beigefügt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf www.stifterverband.org/ars-legendi-mn.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Deckblatt, Stellungnahmen zumindest des Fachbereichs, der Fachschaft und der nominierten Person sowie Anlagen) sind **bis zum 06. Januar 2017** gesammelt als eine PDF-Datei per E-Mail an berlin@vbio.de einzureichen bei Dr. Kerstin Elbing, Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO e. V.).

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Experten der Lehre in den Naturwissenschaften und der Mathematik, aus Studierenden und Hochschulvertretern.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Dominique Ostrop
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Bereich Programm und Förderung
Barkhovenallee 1
45239 Essen
T 0201 8401-162
d.ostrop@stifterverband.de

Frau Dr. Kerstin Elbing
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin
in Deutschland (VBIO e. V.)
Luisenstraße 58/59
10117 Berlin
T 030-27891916
elbing@vbio.de

Wir danken der Clariant Verwaltungsgesellschaft mbH, der Deutschen Aktuarvereinigung e.V., der Dr. Schnell Chemie GmbH, dem Fonds der Chemischen Industrie, der Fuchs Petrolub SE, der Sartorius AG, der SCHOTT AG und der Trumpf GmbH + Co. KG für die freundliche Unterstützung des Ars legendi-Fakultätenpreises Mathematik und Naturwissenschaften.



STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.

